



Jugend des Deutschen Alpenvereins
Landesverband Nordrhein-Westfalen

LESEN SEHEN DABEISEIN

Mitteilungen der Jugend des
Deutschen Alpenvereins in NRW

September 2019

SCHULUNGS
2020
PROGRAMM

Vorwort/Inhalt

Ein Jahr ist vergangen und es ist wieder Zeit für eine neue Ausgabe des LSD. Auch dieses Mal haben wir viele wichtige und spannende Informationen für euch. Hier ein kleiner Überblick zu den Themen des LSD 2019.

Xenia Lorenz

Termine

Terminübersicht 2019/2020	- Seite 03
Herbsttreffen 2019	Seite 04
Landesjugendleitertag 2020	Seite 05
Schulungsprogramm 2020	Seite 06-15

Rückblick

Herbsttreffen 2018	- Seite 16-17
Landesjugendleitertag 2019	Seite 18-23
Pfila 2019	Seite 24-25
Zitatsalat der Alpenfahrt 2019	Seite 26-29
InterVertikal - Gratwandern in der Eifel	Seite 30-33

Neues auf Landesebene

Veränderungen in der LJJ	- Seite 34-36
Neue Homepage	Seite 37
Rezeptbuch	Seite 38
Aktion Fußballdruck	Seite 39-41
NRW weite Fahrten	Seite 42-43

Neues auf Bundesebene

Arbeitskreis Deligiertensystem	- Seite 44-45
--------------------------------	------------------

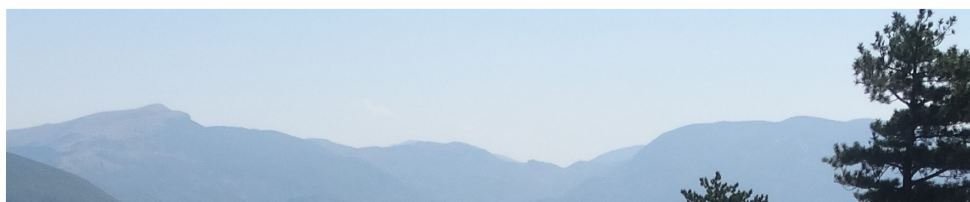
Adressen und Impressum

Seite 46-47

Termine, Termine, Termine...

Hier findet ihr alle relevanten und interessanten Termine für 2019/2020. Detailliertere Infos zu den Schulungen findet ihr unter den Seiten 06 bis 15. Anmelden könnt ihr euch zu diese Veranstaltungen auf der neuen JDAV-NRW Webseite unter www.jdav-nrw.de.

Xenia Lorenz



WANN	WAS	WO
20.-22.9.2019	Bundesjugendleitertag	Nürnberg
04.-06.10.2019	Herbsttreffen der JDAV NRW	Neheim
24.-26.01.2020	Landesjugendleitertag der JDAV NRW	Blens
31.05-01.06.2020	Pfingstzeltlager	Monschau
02.-09.08.2020	Alpincamp	Sustenpass

Schulungstermine der JDAV NRW

WANN	WAS	WO
29.02-04.03.2020	FB Winterbasiskurs	Tirol
19.06-21.06.2020	FB Alpinklettern-Training	NRW/BW
02.07-05.07.2020	FB Behelfsmäßige Bergrettung	Wuppertal
17.07-24.07.2020	GA Sommer Alpin	Montafon
28.07-01.08.2020	FB Alpincamp Vorbereitungskurs	Sustenpass
28.07-02.08.2020	FB Alpinklettern	Wilder Kaiser
21.08-23.08.2020	FB Bouldern im Pott	Essen
30.10-01.11.2020	FB Unser Beitrag zum Umweltschutz	NRW

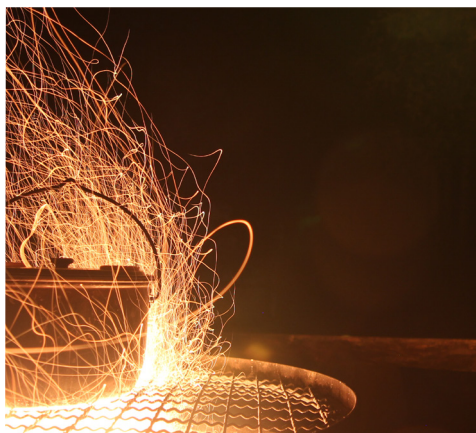
Herbsttreffen 2019

Das Herbsttreffen, oder auch der Betriebsausflug der JDAV NRW genannt, ist ein informelles treffen für alle Jugendleiter*innen aus NRW zum gemütlichen Beisammensein und Austauschen.

Das diesjährige Herbsttreffen wird von der Sektion Hochsauerland vom 4.-6. Oktober ausgerichtet. Am Freitag Abend geht es mit einem gemütlichem Beisammensitzen und Bettenaufbau im Pfarrheim Neheim los. Ihr seid dann im „Land der tausend Berge“ oder vielleicht doch „Biere“? Was läge da näher als die Besichtigung einer Sauerländer Brauerei! Weitere kleine Programmpunkte sind geplant. Eine intensive Vorbereitung eurerseits mit theoretischen Wissen über die JDAV und andere Lebensbereiche kann von Vorteil sein.

Am Sonntag morgen geht es dann um 12 Uhr wieder für jeden zurück in die Heimat. Wir freuen uns auf ein schönes Wochenende mit Euch

Anreisen könnt ihr am reitag ab 18 Uhr. Die Verpflegung beginnt am



04.-06.10.2019

TN-Beitrag: 30 Euro

Anmeldeschluss: 22.09.2019

Anmeldung über www.jdav-nrw.de

Samstagmorgen mit dem Frühstück. Untergebracht seid ihr voraussichtlich im Pfarrheim St. Johannes Baptist, wo auch der LJLT 2018 stattfand. Bringt bitte Schlafsack und Isomatte mit. Aus organisatorischen Gründen könnte der Veranstaltungsort innerhalb von Neheim noch geändert werden. Die Anreise sollte dies nicht beeinträchtigen. Ihr werdet dann rechtzeitig informiert.

Johanna und Xenia

Landesjugendleitertag 2020

Wir laden euch hiermit herzlich zum Landesjugendleitertag 2020 der JDAV NRW ein. Dieser Findet nächstes Jahr vom 24. bis 26. Januar in einer kleinen Eifelhütte im Örtchen Blens statt und wird von der Sektion Köln ausgerichtet.

Wichtige Infos:

Anträge: Müssen mindestens zwei Wochen vor dem Landesjugendleitertag schriftlich vorliegen.

Teilnehmerbeitrag: Der TN-Beitrag beträgt 30€ und muss vor Ort in Bar bezahlt werden. In der Regel übernimmt die Sektion den TN-Beitrag für ihre Jugendleiter*innen.

Anreise: die Anreise ist am Freitag Abend ab 18 Uhr möglic. Dabei werden Bahnkosten zu 100% übernommen, wähen die Anreise per PKW in Fahrgemeinschaften erfolgen sollte.

24.-26.01.2020

TN-Beitrag: 30 Euro

Anmeldeschluss: 12.01.2020

Anmeldung über www.jdav-nrw.de

Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung & Begrüßung
- TOP 2 Wahl Versammlungsleitung
- TOP 3 Wahl Schriftführung
- TOP 4 Genehmigung Tagesordnung
- TOP 5 Genehmigung des Protokolls des LJLT 2019 in Essen
- TOP 6 Bericht Landesjugendleitung und -sekretariat
- TOP 7 Bericht der Kassenprüfung
- TOP 8 Entlastung der LJL
- TOP 9 Vorstellung Anträge
- TOP 10 Anträge: Diskussion und Beschlussfassung
- TOP 11 Haushalt 2020
- TOP 12 Wahlen
- TOP 13 Sonstiges

TIPP: Alle zwei Jahre kann man sich den Landesjugendleitertag als Fortbildung anrechnen lassen!

Achtung: Erstmals müssen Jugendleiter*innen von der Jugendvollversammlung delegiert werden, um auf dem Landesjugendleitertag stimmberechtigt zu sein. Weitere Infos dazu findet ihr auf der Homepage.

Schulungen 2020

- Winterbasiskurs

Mit der Gruppe im Schnee

Mit dieser Schulung wollen wir Euch als Gruppenleiter*innen die Tür zur Erlebniswelt Winter eröffnen. Wir werden uns mit den ganz elementaren Grundlagen der winterlichen Bergwelt befassen. Dazu gehören die Tourenplanung und Orientierung im verschneiten Gelände genauso wie das Erkennen und Abschätzen von Risiken wie Lawinen oder Unterkühlung. Auch der Ernstfall einer Lawinenverschüttung soll geprobt und die Maßnahmen einer Verschüttetensuche geübt werden. Natürlich darf aber auch der Spaß im Schnee nicht zu kurz kommen. So können wir z. B. ein Iglu oder eine Schneehöhle bauen und auch austesten.



Für diese Schulung benötigst du außer einer vollständigen LVS (Lawinenverschüttetensuche) –Ausrüstung ein Schneesportgerät mit dem Du dich sowohl bergauf wie auch bergab bewegen kannst. Das können Tourenskier, ein Snowboard oder auch einfach Schneeschuhe sein. Die Schulung steht damit allen offen, die Lust haben, mit ihrer Gruppe ins winterliche Gebirge aufzubrechen, egal ob Du bereits Ski- oder Snowboardfahrer bist oder eigentlich bisher am Liebsten im Strandurlaub unterwegs warst.

Beginn: 29.02.2020, 17:00

Ende: 04.03.2020, 14:00

Ort: Allgäu, Tirol oder Vorarlberg
Anmeldung über www.jdav-nrw.de

Tourenskier oder Schneeschuhe wie auch LVS-Sets können in begrenzter Zahl bei der JDAV-NRW geliehen werden.

Schulungen 2020

- Alpinklettern-Training

Ihr wollt mit eurer Jugendgruppe den Sprung vom Klettern im Klettergarten hin zum Alpinen Klettern machen. Die Grundlage dafür bietet euch die FB „Alpinklettern“. Dieses Jahr geben wir euch zudem die Möglichkeit, euch im Vorhinein für diese FB mit der FB Alpinkletter-Training fit zu machen.

Basis der FB Alpinkletter-Training ist eine Vorbereitung auf die Inhalte der FB Alpinklettern. Nichtsdestotrotz könnt ihr die Schulung auch unabhängig von der Alpinkletter-FB besuchen, wenn ihr z.B. auf den neuesten Stand der aktuellen Lehrmeinung gebracht werden wollt oder bestimmte Dinge wiederholen oder auffrischen wollt. Zudem werden wir auch Zeit haben, auf eure Wünsche und Fragen einzugehen.

19.-21.06.2020

Ort: Gebiet zwischen NRW und BW
Anmeldung über www.jdav-nrw.de

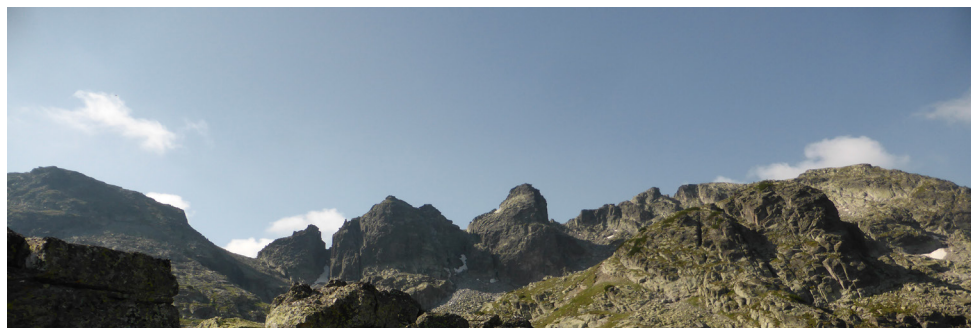
Inhalte sind Grundlagen zu:

- Fixpunkte und Standplatzbau im Fels
- Sicherungstechniken und -taktik
- Abseilen und Rückzug im alpinen Gelände
- Einsatz mobiler Sicherungsmittel

Voraussetzungen:

- Sehr sicheres Sichern im Vor- und Nachstieg
- Selbständiges Klettern im 5. Grad im Klettergarten

Teamer: Jeanine und Markus



Schulungsprogramm 2020

- Bf Bergrettung

Wir lassen niemanden hängen!

Es kann viele Situationen geben, in denen eine Person nicht mehr rauf oder nicht mehr runter kommt. Die Kurzprusik beißt sich beim Abseilen fest und die Teilnehmerin hängt hilflos im Überhang. Ein Teilnehmer ist beim Klettern gestürzt und kann mit der Beinverletzung nicht mehr einfach abgelassen werden. Das Seil war leider für die Klettertour zu kurz und nun klemmt der Knoten am Sicherungsgerät und die Kletterin hängt noch 3 m überm Boden. Solche oder ähnliche Situationen wollen wir in den 3,5 Tagen mit euch durchspielen und lösen. Dabei soll das Material reichen, dass wir meistens eh am Gurt haben, wenn wir draußen kletternd unterwegs sind. Wir lernen, wie wir Sicherungsgeräte blockieren, Seile verlängern, Lasten auf andere Sicherungssysteme übertragen und wie wir zwei Personen gleichzeitig ablassen können.

Beginn: 02.07.2020, 18:00

Ende: 05.07.2020, 16:00

Ort: Hof Kottenhausen, Wuppertal
Anmeldung über www.jdav-nrw.de

Nach der Schulung werdet ihr die Grundlagen kennen, mit denen ihr euch und andere in schwierigen Situationen am Fels helfen könnt.

Teamer sind Domonik und Jan



Schulungsprogramm 2020

-GA Sommer Alpin

Die Grundausbildung ist der Einstieg in das Jugendleiter*in-Dasein. Von Wetterkunde über Führungstechnik bis Erlebnispädagogik: wir erarbeiten uns gemeinsam das notwendige Rüstzeug, um Jugendgruppen zu leiten und in den Bergen unterwegs sein zu können. Ebenfalls beinhaltet die GA Sommer das Ausprobieren verschiedener Spielformen für den Jugendgruppenalltag. Somit kannst du am Ende viele Ideen für deine Arbeit in der JDAV mitnehmen.

Da wir auf einer Selbstversorger-Hütte untergebracht sind ist deine aktive Mithilfe gefragt: Die Planung der Verpflegung sowie der Hüttenalltag werden von allen gemeinsam bewerkstelligt. Auf diese Weise sammelst du „ganz nebenbei“ erste Erfahrungen mit der Organisation einer solchen Gruppenausfahrt.

Voraussetzungen:

- Mindestalter: 16 Jahre
- Kletterschein Toprope (zur Anmeldung)
- Vorliegen eines 1. Hilfe Nachweises (mindestens 9 Stunden), nicht älter als zwei Jahre (kann später eingereicht werden)
- Bereitschaft, im Vorfeld ein paar Stunden Zeit in inhaltliche und organisatorische Vorbereitung zu investieren
- Bereitschaft sich mit Gruppenpädagogik und Jugendarbeit zu beschäftigen
- Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit dem eigenen Verhalten und zur Übernahme von Verantwortung
- Zustimmung des*der Jugendreferent*in

Inhalte:

- Vermittlung von Leitungskompetenz
- Selbstreflektion und Selbsteinschätzung
- Methoden der Gruppenarbeit
- Einblick in Steuerung von Gruppen
- Wissen Rechts- & Verbandsstrukturen
- Aspekte nachhaltigen Handelns
- Kennenlernen von Spielen
- erlebnispädagogische Methoden
- Fähigkeit, Unternehmungen mit der Gruppe im Gebirge planen und durchführen zu können
- Sensibilisierung gegenüber den alpinen Gefahren im Sommer sowie für die Notwendigkeit einer Tourenplanungsstrategie als Risikomanagement
- Vermittlung von Wetterkunde, Orientierung, Material- und Kartenkunde
- Notfallmanagement

Teamer: Dominik, Jan, Hospitant und Benni

17.-24.07.2020

Ort: Montafon (Österreich)

Anmeldung über www.jdav-nrw.de

Schulungsprogramm 2020

- Alpincamp Vorbereitungskurs

Wie alle zwei Jahre steht wieder ein Alpincamp vor der Tür. Dieses Jahr gibt es auch wieder einen „Vorbereitungskurs“. Neben dem Ausbau der Basis eures persönlichen Könnens und dem Erlernen oder Auffrischen von Führungstechniken in leichtem Fels und Eis könnt ihr euch hier vorab schon einmal einen ersten Eindruck von der Gegend machen und vielleicht sogar die eine oder andere Tour vorab ausprobieren. Einen besonderen Blick werfen wir auf das Krisenmanagement, das bei einer so großen Veranstaltung besondere Berücksichtigung finden muss.

In erster Linie ist die FB für Jugendleiter*innen gedacht, die im Anschluss auch an dem Alpincamp als Jugendleiter*in mitfahren. Diese haben somit Vorrang. Es können aber natürlich auch andere mitfahren die das Thema interessiert.

Teamer: Bernd und Christian

Beginn: 28.07.2020 17:00 Uhr

Ende: 01.08.2020, 17:00

Ort: Schwiz, Sustenpass, Steinalplodge

Anmeldung über www.jdav-nrw.de

Inhalte / Ziele

- Führungsentscheidungen transparent treffen – der eigene Führungsstil
- Erlernen von Führungstechniken von Gruppen in leichtem Gelände (Eis/Fels)
- Planen von möglichen Touren für das Alpincamp
- PSA-Kletterausrüstung
- Krisenmanagement bei alpinen Touren mit der Jugendgruppe

Voraussetzungen:

- Erste Bergerfahrung
- Kondition für 8 stündige Bergtouren
- Kletterschein Vorstieg
- Sicherer Vorstieg im Fels bis UIAA V



Schulungsprogramm 2020

- Alpinklettern



Im Jahr 2019 oft gewünscht und hier angeboten: die FB Alpinklettern!

Die Inhalte der Schulung orientieren sich an den Inhalten eines Aufbaumoduls Alpinklettern.

Auf der Schulung werden spezielles Know-How und Strategien zum Risikomanagement vermittelt, um eigenverantwortlich alpine Felsfahrten mit der Jugendgruppe durchführen zu können. Außerdem sollen die Fähigkeiten im Vermitteln von (sicherheitsrelevanten) Lehrinhalten weiter entwickelt werden. Ansonsten wollen wir möglichst viel zusammen klettern und die Ausbildung auf Tour vornehmen.

Beginn: 28.07.2020, 14:00

Ende: 02.08.2020, 16:00

Ort: Stripsenjoch, Wilder Kaiser

Anmeldung über www.jdav-nrw.de

Vorraussetzungen

- Selbständiges Klettern im 6. Grad (Klettergarten/Kletterhalle)
- Ausreichend Kondition für mehrstündige Bergtouren
- Beherrschen der elementaren Sicherungstechniken
- Freude und Motivation am Klettern und an den Bergen

Lernziele

- Befähigung zur verantwortlichen Vorbereitung und Durchführung von Klettertouren mit der Gruppe in alpinen Plaisirrouten
- Fähigkeit zur Ausübung von Lehrtätigkeit in begrenztem Umfang

Inhalte

- Fixpunkte und Standplatzbau im Fels
- Sicherungstechniken und Taktik
- Tourenplanung, Orientierung und Routenwahl
- Abseilen und Rückzug im alpinen Gelände
- Verbesserung der Absicherung durch mobile Sicherungsmittel

Teamer: Thosrten und Henning

Schulungsprogramm 2020

- Bouldern im Pott

Mit Fahrrad und Crashpad unterwegs
Bei dieser Schulung wollen wir mit euch ein gruppentaugliches und klimafreundliches Abenteuer unternehmen, das quasi vor jeder Haustür starten könnte. Mit Fahrrad und Crashpad geht's los. Von Essen Werden aus radeln wir über den Ruhrtalradweg und erkunden kleinere Boulderspots entlang der Ruhr. Aber auch auf den alten Bahntrassen im Pott gibt's mittlerweile schöne Radwege an denen entlang sich einige bekletterbare Brückenpfeiler, Sandsteinmauern und mehr finden. Abends begeben wir uns mit oder ohne Unterstützung der S-Bahn zurück zu unserem Stützpunkt.

Die Schulung steht damit beispielhaft für eine Aktion, die ihr auch gut so oder so ähnlich mit der eigenen Gruppe unternehmen könnt. Mit Rad und Bahn sind wir sehr flexibel und erkunden unsere Umgebung, ohne das der Bergsport in seiner minimalistischsten Ausführung dabei zu kurz kommt. Ein bestimmtes Kletterkönnen wird nicht erwartet. Es ist für alle was dabei und sowieso geht es mehr um das gemeinsame Unterwegssein und Erleben.

Teamer: Michael und Thorsten



Inhalte / Ziele

- Alternative Ideen für Jugendgruppenaktivitäten im Umfeld der Sektion entwickeln
- Das Fahrrad (+ÖPNV) als Verkehrsmittel mit der Gruppe
- Bouldern als kreative und respektvolle Erkundung der Umgebung
- Sicherheit beim Bouldern mit Kindern und Jugendlichen

Voraussetzungen:

- Ausdauer und ein geeignetes Fahrrad für ca. 30km lange Touren
- Spaß am Bouldern und Lust auf was Neues

Beginn: 21.08.2020, 17:00

Ende: 23.08.2020, 14:00

Ort: NRW, Essen Werden

Anmeldung über www.jdav-nrw.de

Schulungsprogramm 2020

- Unser Beitrag zum Umweltschutz

Beginn: 30.10.2020, 18:00

Ende: 01.11.2020, 14:00

Ort: Irgendwo in NRW

Anmeldung über www.jdav-nrw.de

Beitrag zum Klimaschutz & Umweltbildung mit der Jugendgruppe
Passend zur Aktion Fußabdruck wollen wir auf dieser Fortbildung den Schwerpunkt auf den Umweltschutz setzen. Dabei wollen wir uns auf die Sensibilisierung unserer Gruppenteilnehmer*innen für Nachhaltigkeit und Naturschutz fokussieren und lernen, wie wir ihre Wahrnehmung dazu spielerisch fördern können. Dabei soll die Betrachtung der Auswirkungen auf den Alpenraum auch nicht zu kurz kommen. Um das Ganze gut fundieren zu können, gehört natürlich auch ein kurzer Crashkurs über die Ursachen und Auswirkungen des Klimawandels dazu.

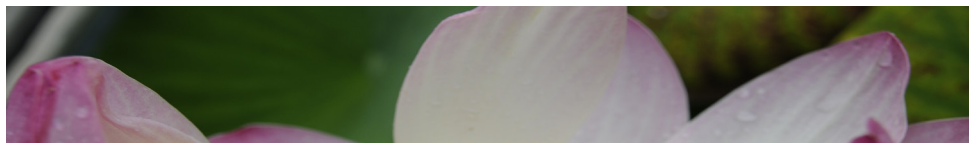
Inhalte / Ziele:

- Ursachen und Auswirkungen des Klimawandels kennen lernen
- Methoden zur Sensibilisierung in der Jugendgruppe
- Spiele und Aktivitäten mit der Gruppe zum Thema Klimaschutz
- Anregungen für nachhaltige Gruppenreisen

Voraussetzungen:

- Interesse, sich mit dem Thema Klimaschutz auseinander zu setzen
- Bereitschaft, sich bereits im Vorfeld daran zu beteiligen, die Fortbildung nachhaltig zu gestalten (Anreise, Verpflegung etc.)

Teamerinnen: Andrea und Alina



Schulungsprogramm 2020

- Neues zum Anmeldeverfahren

Neue Homepage heisst bei uns jetzt auch ein neues Anmeldeverfahren, da wir wie ihr alle wisst im Grunde die Homepagestruktur von der JDAV-Bawü übernommen haben gibt es da deutliche Ähnlichkeiten.



So Gehts:

Ihr loggt euch ganz normal auf der Homepage ein wie sonst auch. Neuerdings könnt ihr sogar eure Stammdaten selber verwalten zwecks Umzug oder Namensänderung.

Dann sucht ihr euch eine FB aus und reserviert euch einen Platz indem ihr unten am Ende auf jetzt reservieren klickt. Einmal gedrückt, ist gedrückt!

Du bekommst dann automatisch eine E-mail wo dir genau erklärt wird wie du weiter fortfahren musst. Im Gegensatz zu Bawü ver-

langen wir in NRW bei normalen Fortbildungen keine schriftliche Bestätigung. Denn wir gehen davon aus, dass wenn ihr eine Fortbildung reserviert auch wirklich daran teilnehmen möchtet und logischerweise auch die Folgen davon tragt(Anwesenheit, TN-Beitrag...). So wie im echten Leben wenn man etwas mit einem Freund abmacht.

Daher bestätigen wir eure Anmeldung innerhalb von 14 Tagen und eine weitere Email folgt, wenn ihr verbindlich angemeldet seid.

Sonderfälle bei denen wir genauer hinschauen müssen sind:

- Grundausbildung (Unterschrift der JuRef, Kletterschein)
- Aufbaumodul (Tourenbericht, Unterschrift des JuRef)
- Nicht Volljährig (Haftungsproblem, deswegen Unterschrift der Eltern)

Bei diesen Sonderfällen habt ihr 2 Wochen Zeit uns die Unterlagen zuzusenden, damit wir euren reservierten Platz verbindlich bestätigen können.

Das Anmeldeformular, den Tourenbericht, die Stornogebühren und die Regelung zur Fahrtkostenübernahme findest du hier: [www.jdav-nrw.de/page/Ablauf Anmeldung](http://www.jdav-nrw.de/page/Ablauf%20Anmeldung)
Um Ressourcen und Wege zu sparen, bitten wir dich, uns die nötigen Unterlagen digital als jpeg, xls oder PDF per Mail an paul.frielingsdorf@jdav-nrw.de und(!) jaqueline.auerswald@jdav-nrw.de zukommen zu lassen. Die Originale bringst du bitte zu deiner Schulung mit.



Ansonsten läuft die Schulungsorganisation noch ziemlich gleich:
Ca. 4-6 Wochen vor Kursbeginn erhältst du weitere Informationen zum Ablauf per E-Mail. Solltest du deine Anreise schon früher fest buchen, dann vergewissere dich bitte kurz bei uns, dass die An- und Abreisezeiten noch aktuell sind.
Auch falls du später an- oder früher abreisen möchtest, melde dich bitte vorab bei uns.

Solltest du noch Fragen haben, dann kannst du dich gerne jederzeit an uns wenden.
Deine JDAV NRW

Ausbildungsreferent: paul.frielingsdorf@jdav-nrw.de
Landesjugendsekretariat: Jaqueline.auerswald@jdav-nrw.de

www.jdav-nrw.de «

Herbsttreffen 2018

Die JDAV-NRW hat sich auch 2018 zu ihrem jährlichen Herbsttreffen auf dem Jugendzeltplatz-Bonn zu einer gemütlichen Runde getroffen. Trotz frischer Temperaturen und ein wenig Regen sind knapp dreißig Jugendleiter*innen aus Sektionen in ganz NRW erschienen, mit denen wir gemeinsam ein schönes Wochenende verbracht haben.

Ich selbst war als angehender Jugendleiter zum ersten Mal beim Herbsttreffen und als Teil der Gastgebenden Sektion außerdem als Helfer dabei.



Freitag und Samstag Abend stand ein großes Lagerfeuer bei uns auf dem Programm, das gerade bei den kühlen Temperaturen sehr angenehm und gemütlich war. - Dazu gehörten selbstverständlich auch Stockbrot. Am Samstag haben wir außerdem unser geschichtliches Wissen erweitert indem wir den Regierungsbunker in Ahrweiler besichtigten. Dabei handelt es sich um eine 17,3 km lange Bunkeranlage, die sich von Neuenahr-Ahrweiler bis Dernau erstreckt.

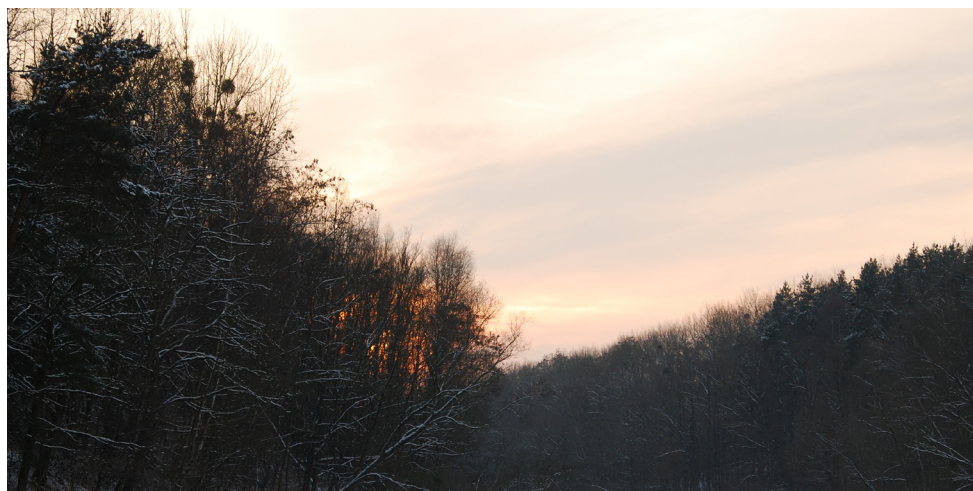
Abends gab es neben dem Lagerfeuer auch die alljährliche Tombo-la , bei der wir eine Menge lustige aber auch praktische Sachen unter allen Teilnehmern verlost.

Neben dem Programm gab es natürlich auch gemeinsame Mahlzeiten sowie viel Zeit zum Unterhalten und Austauschen.

Als angehender Jugendleiter war es für mich schön, viele neue Gesichter kennen zu lernen und Jugendleiter aus andere Sektionen zu treffen. Was für viele ein Wiedersehen mit alten Bekannten war, war für mich

eine Gelegenheit, über meine Sektion hinaus die JDAV kennen zu lernen.

An dieser Stelle will ich noch ein mal allen für ihre Beteiligung und für ein gelungenes Herbsttreffen danken.



Danke für all die netten und freundlichen Leute, die ich dort kennen lernen durfte und hoffentlich auch spätestens auf dem nächsten Herbsttreffen wieder sehen werde.

An dieser Stelle natürlich auch noch mal einen besonderen Dank an die Jugendleiter*innen meiner Sektion die das Herbsttreffen geplant und organisiert haben.

Joel Espinoza

Landesjugendleitertag 2019

Jeder Januar bringt auch einen Landesjugendleitertag mit sich. Dieses Jahr im tiefsten Ruhrgebiet, in der Kletterpütt in Essen. Aus ganz NRW kamen alle möglichen Sektionen und einige sehr motivierte tobten sich gleich nach der Ankunft am Freitagabend noch an den Kletterwänden aus. Andere bildeten den berühmten „Kölner Haufen“ – an dem durchaus auch andere Sektionen teilhaben – und tauschten Chips und Neuigkeiten aus. Schließlich krochen alle in der Turnhalle der Kletterhalle in ihre Schlafsäcke.

Am nächsten Morgen wurde das Plenum abgehalten und es wurden Dinge wie das neue Delegiertensystem und die Homepage von NRW diskutiert. Anschließend gab es noch drei Arbeitsgruppen und nachdem alle produktiv gearbeitet haben, gab es Waffeln für alle.

Wer genauer wissen will, was alles im Plenum besprochen wurde, kann sich ja einfach das Protokoll durchlesen.



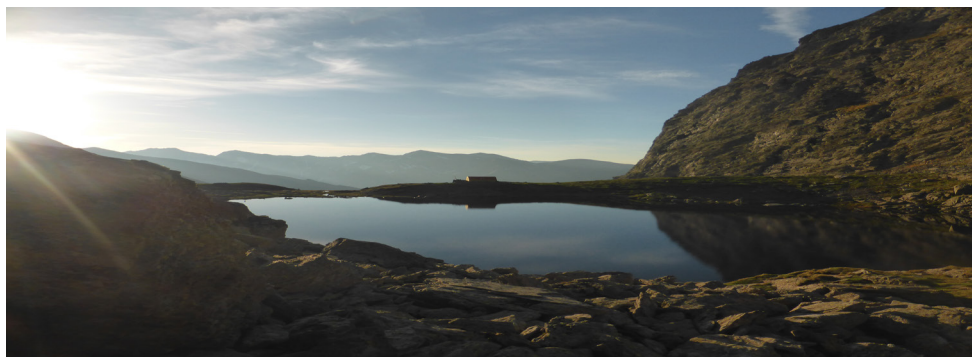
Jetzt kommen wir allerdings zum Besten des ganzen Wochenendes und das ist das Abendprogramm. Bei vier verschiedenen Workshops wurde man in allerlei Künste eingeführt. Man konnte die Kunst des Reparierens lernen und wirklich jeden Reißangel und jedes Loch flicken. Außerdem wurde die Kunst des Gravierens anhand von jdav-Jubiläums-Brettchen, die Kunst eine Berliner Künstlerin beim T-shirts gestalten und die des Sicherns mit den allerneuesten und innovativsten Sicherungsgeräten angeboten.

Und jdav Leiter*innen können nicht nur bergsteigen und reden, sie können auch feiern und zocken. Auch die glorreichen Gewinner des Kickerturniers konnten sich auf dem Pokal verewigen. Natürlich dürfen bei einer jdav Veranstaltung Seilaufbauten oder Kletteraktionen auch nicht zu kurz kommen. Kurzerhand hatten die Essener eine epische Seilrutsche in der Kletterhalle aufgebaut. Das Ganze ist schwierig zu illustrieren, aber zwei Dinge muss man wissen: Ein todesmutiger Sturz in die Tiefe und eine Landung knapp vorm Boden waren Teil dieser Seilrutsche.

Highlight nach Highlight gab es sogar eine Band. Newcomer aus Essen sorgten mit fetziger Musik für ein cooles Konzert zum Tanzen, mitsingen und schunkeln. Die Jungspunde der Jugend tanzten anschließend sogar die ganze Nacht durch.

Am nächsten Morgen schaffte es trotzdem jeder in die abschließende Plenumsrunde und nächstes Jahr kommen dann alle nach Blens in die Kölner Eifelhütte! Was wir uns da einfallen lassen? Seid gespannt, aber eins steht fest: Langweilig wird es bestimmt nicht!

Rieke Boelsen



-> Protokoll LJLT 2019

Anzahl stimmberechtigte TN: 49

Anzahl der Gäste: 5

TOP 1 Eröffnung & Begrüßung

Daniel Köhn (Landesjugendleiter) begrüßt alle Jugendleiter*innen zum LJLT 2019.

TOP 2 Wahl Versammlungsleitung

Christian Flinkerbusch und Benjamin Luwe werden mehrheitlich zu Versammlungsleitern gewählt.

TOP 3 Wahl der Schriftführung

Jaqueline Auerswald wird einstimmig zur Schriftführerin gewählt und wird von der Sektion Essen unterstützt.

TOP 4 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen

TOP 5 Genehmigung des Protokolls des LJLT 2018 in Neheim

Das Protokoll des LJLTs in Neheim wird ohne Änderungen einstimmig, bei 3 Enthaltungen, angenommen.

TOP 6 Berichte der Landesjugendleitung

Landesjugendleiter: Auf dem LJLT wird ein Nachfolger für Daniel Köhn gesucht. Er stellt seine Aktivitäten im Jahr 2018 vor und beschreibt kurz die jeweiligen Abläufe.

Landesjugendleiterin: Anna Steinig berichtet von ihren Einsätzen im Bundesjugendausschuss und von der neuen JDAV NRW Homepage.

Öffentlichkeitsreferentin: Andrea Lazik-Palm berichtet von den Kommunikationsmedien der JDAV NRW. Die Auflage des LSD ist von 400 auf 300 Stück zurückgegangen, weil inaktive Jugendleiter*innen aus der Adressdatenbank gelöscht wurden. 7 Newsletter-Ausgaben wurden 2018 verschickt. Auf dem LJLT wird ein*e Nachfolger*in für Andrea gesucht.

Referentin für Umwelt- & Naturschutz: Alina Biallas berichtet über ihre Umweltschutz-Projekte. Sie möchte im Rahmen des LJLTs Umweltrichtlinien erarbeiten. Außerdem ist sie die neue Webmasterin. Ab März 2019 wird sie ein Aus-

landssemester machen, aber trotzdem weiter erreichbar sein.

Richard Pergens (offene Schwerpunktsetzung): Richard Pergens, Robin Stock und Nils Wolff berichten über die JDAV NRW Veranstaltungen 2018 (Pfingstzeltlager, Minialpincamp, Alpincamp Bouldernacht in Essen).

Ausbildungsreferent: Paul Frielingsdorf berichtet über die regionalen NRW-Schulungen im Jahr 2018. 2019 gibt es eine Fortbildung mehr als 2018. Paul kann sich vorstellen, noch ein bis zwei Jahre über seine im nächsten Jahr endende Amtszeit hinaus weiterzumachen. Interessierte sollen sich trotzdem bei ihm melden.

Kassenwart: Tobias Rimke hat beim Pfingstzeltlager gekocht und auf dem Minialpincamp geholfen.

Er stellt den Jahresabschluss 2018 vor (s. Anhang 5) und appelliert an die Teilnehmenden, alle Abrechnungen fristgerecht einzureichen.

TOP 7 Bericht der Kassenprüfung

Die Kassenprüfung wurde am

18.01.19 ordnungsgemäß und ohne Beanstandung durchgeführt.

TOP 8 Entlastung der Landesjugendleitung

Vorbemerkung von T. Rimke: Eine Sektionsfahrt wurde 2018 als nicht-förderfähige Klassenfahrt abgerechnet, was erst bei der Kassenprüfung auffiel. Das Geld wird von der Sektion zurücküberwiesen. Deshalb schlägt Johanna Dülberg als Kassenprüferin die Entlastung der LJL vor. Die Entlastung erfolgt einstimmig mit einer Enthaltung.

TOP 9 Vorstellung Delegiertensystem

Leo Rolff und Philipp Gerhard stellen zwei Varianten eines neuen Delegiertensystems vor. In Zukunft soll es ein offeneres Delegiertensystem geben, bei dem auch sonstige Mitarbeiter*innen delegiert werden können. Zwei verschiedene Modelle werden erklärt.

TOP 10 Vorstellung der Anträge

Die vier Anträge werden kurz vorgestellt.

TOP 11 Anträge: Diskussion und Beschlussfassung

Antrag 1: Änderung der Landesjugendordnung

Der Antrag auf Änderung der Landesjugendordnung wird mehrheitlich, mit einer Enthaltung, angenommen. Die geänderte Landesjugendordnung wird damit der nächsten Mitgliederversammlung des Landesverbandes zur Bestätigung vorgelegt.

Antrag 2: Neue Homepage

Änderungsantrag von Sunnyi Mews: Der Einrichtung der Homepage wird mit maximal 12.000 € budgetiert.

- Begründung: Die Kosten sollen gedeckelt werden, damit keine zu hohen unvorhergesehenen Kosten am Ende des Jahres im Haushalt auftauchen.

- Der Änderungsantrag wird mehrheitlich mit acht Zustimmungen und 2 Enthaltungen abgelehnt. Der Satz ist nicht mehr Teil des Antrags. Der Antrag auf die Neuerstellung einer Homepage wird mit einer Gegenstimme und sechs Enthaltungen

angenommen.

Antrag 3: Die Integration in den DOSB entwickeln – Bergsportabteilungen in Sportvereinen ermöglichen

Der Antrag wird mit einer Ja-Stimme abgelehnt. Es gibt 9 Enthaltungen.

Antrag 4: Änderung der Hütten- und Tarifordnung des DAV

Der Antrag wird unter Zustimmung des Antragstellers abgeändert:

Der Landesjugendleitertag fordert die in NRW ansässigen Sektionen dazu auf, die einheitlichen Reservierungs- und Stornobedingungen einzuhalten. Die Landesjugendleitung wird beauftragt, das Thema erneut im Bundesjugendausschuss einzubringen.

Der geänderte Antrag wird mehrheitlich mit vier Enthaltungen angenommen.

TOP 12 Genehmigung des Haushaltsvoranschlages 2019

Tobias Rimke stellt den Haushaltsvorschlag dem Plenum vor.

Es wird angemerkt, dass es einen

Berechnungsfehler bei den Veranstaltungs-Ausgaben für 2019 gibt. Der korrigierte Haushalt wird einstimmig angenommen.

TOP 14 Sonstiges

- Der TOP 14 Sonstiges wird vorgezogen.

Die Sektion Barmen lädt alle Anwesenden zu ihrem ein Jubiläumsfest am 18.05.2019 ein.

Im Jahr 2020 wird die Sektion Rheinland-Köln den Landesjugendleitertag in der Eifel durchführen.

Das Herbsttreffen 2019 wird von der Sektion Hochsauerland – voraussichtlich im Oktober – durchgeführt.

TOP 13 Wahlen

Andreas Heuermann wird, im Rahmen einer öffentlichen Wahl, mehrheitlich mit einer Enthaltung und ohne Gegenstimmen zum neuen Landesjugendleiter gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Xenia Lorenz wird durch eine offene Wahl per Handzeichen mehrheitlich, mit einer Enthaltung, zur

neuen Öffentlichkeitsreferentin gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Alina Jürgens scheidet als Kassenprüferin aus. Frank Steinbrenner aus der Sektion Bonn und Thies Boelsen aus der Sektion Rheinland-Köln stellen sich für die Position zur Wahl.

In der offenen Wahl entfallen auf Frank Steinbrenner 19 Stimmen und auf Thies Boelsen 14 Stimmen. Es gibt 13 Enthaltungen. Frank Steinbrenner nimmt das Amt an.

Die Landesjugendleitung dankt der Sektion Essen für die Durchführung des LJLTs.

Anna Steinig dankt der Versammlungsleitung und schließt um 12:39 Uhr den Landesjugendleitertag 2019.

Essen, den 20.01.2019

Team Essen, Jaqueline Auerswald

Eine vollständige Version des Protokolls mit allen Antragstexten und den Unterlagen zu den Finanzen findet ihr auf der Homepage (JDAV NRW > Inside JDAV > Organisation > Protokolle LJLT)

Pfingszeltlager 2019

- Aus der Sicht eines angehenden Juleis

Die Anreise zum Pfingstlager verläuft für mich entspannt. In Bonn treffe ich gegen Mittag auf Sonja, Xenia und die Teilnehmer aus Bonn. Nach kurzer Zeit fahren wir auch schon los. Bereits in der Bahn fällt mir auf, dass die Kinder unglaublich viel Energie haben. Untereinander gehen ihnen nie die Gesprächsthemen aus. Auch mit den Jugendleitern reden sie gerne und zeigen uns ihre sehr aufwendigen Kostüme. Passend zum Motto hat jeder ein Weltraumkostüm dabei. Einer der Teilnehmer zeigt stolz seinen Weltraumhelm, sehr aufwendig aus Pappe, Alufolie und einem Bauhelm gebastelt.



Mit dem Bus erreichen wir den Zeltplatz. Dieser ist sehr schön gelegen am kleinen Fluss Agger, einzig die nahe Bundesstraße stört etwas. Das Küchenteam und auch das Orgateam begrüßen uns, während die Kinder schon eifrig einen Platz auswählen um ihre Zelte aufzubauen. Darauf gibt es auch schon die erste Mahlzeit. Es gibt Wraps, die sich jeder selber selbst zusammenstellen kann. Eine tolle Idee, so werden alle Geschmäcker abgedeckt. Am Nachmittag ist das Programm offen, einige der Teilnehmer baden im Fluss, Andere bauen Schwedenstühle aus Holz. Nach dem Abendessen werden Gruppenspiele gespielt und später gibt es ein großes Lagerfeuer. Die Kinder stürzen sich auf den Stockbrotteig, der daher schon nach kurzer Zeit aufgebraucht ist. Schon recht früh machen sich die Kinder von alleine auf den Weg in die Zelte. Das wundert mich erst, doch schließlich haben sie sich am Tag auch ordentlich ausgetobt. Sonntag Vormittag gibt es für die Teilnehmer traditionell eine Rallye

rund um den Zeltplatz. Es gilt verschiedene Stationen zu bewältigen, von Geschicklichkeitsspielen über Rätsel bis hin zu Sportspielen gibt es viel Abwechslung. In Gruppen bewältigen die Teilnehmer die Rallye, die wie das ganze Lager unter dem Motto „Weltraum“ stattfindet. Hier bin ich für das sammeln der Gruppen und die Gruppensymbole zuständig. Die Rallye beschäftigt die Kinder bis zum Mittagessen, danach werden wieder Stationen angeboten. Die Schwedenstühle sind weiterhin sehr beliebt, denn die Kinder lassen ihrer Kreativität freien Lauf. Einige bauen Kopf- und Fußstützen, andere denken sich Armlehnen aus oder bemalen die Stühle bunt.

Abends gibt es Popcorn und Stockbrot am Lagerfeuer.

Am Montag wird noch bis zur letzten Minute an den Stühlen gebastelt, doch nach dem Frühstück und einer kurzen Feedback-Runde ist das Pfingstlager auch schon vorbei. Auch wenn die drei Tage gefühlt viel schneller vorüber waren, konnte ich



doch einiges mitnehmen.

Mich hat überrascht wie viel Energie die Kinder haben, super fand ich aber auch, wie verschieden sie sind. Manche sind still, andere sehr redselig. Die Interessen unterscheiden sich auch stark, daher sind die vielfältigen Stationen auch ideal für ein Lager mit so vielen Teilnehmern geeignet.

Zudem hatte ich die Chance, viele der anderen Jugendleiter aus Nordrhein-Westfalen kennen zu lernen. Insgesamt war das Wochenende ausgesprochen erfolgreich und ich konnte etliche erste Erfahrungen sammeln.

Milan

Zitatsalat der Alpenfahrt 2019



Man braucht zwei Zutaten für eine gelungene Alpenfahrt: Eine coole Gruppe aus Kindern und Leitern sowie einen Ohrwurm. Alles andere ist zweitrangig. Wir hatten in der zweiten Augustwoche beides.

Damit ihr euch unsere ereignisreiche Woche lebhaft vorstellen könnt, ist der Bericht aus Zitaten aus dem schriftlichen Feedback der Abschlussrunde zusammengesetzt. Die Anführungszeichen deuten darauf hin, dass die Aussage von einem Kind oder Jugendleiter stammt.

Wir waren mit 25 Kindern zwischen 10 und 14 Jahren und 17 Leitern aus den Sektionen Paderborn, Hochsauerland, Köln und Barmen im Haldenseehaus in Österreich. Die erste Bedingung ist damit er-

füllt, da „die Leiter cool, die Stimmung gut und es unter den Kindern sehr lustig waren.“

Zur zweiten Bedingung ist zu erwähnen, dass es „ein sehr lustiges Erlebnis war, als alle zu dem Lied „Eisgekühlter Bommerlunder“ gesungen haben.“ Dieses Lied und der Song „In my mind“ gingen uns die ganze Woche nicht aus dem Kopf.

„Die Hinfahrt und die erste Nacht waren spaßig, da wir uns als Gruppe kennenlernten.“ Jeden Tag bekam „man drei Aktivitäten zur Verfügung gestellt und konnte sich eine Sache aussuchen.“ So war für jeden das Passende dabei.

Ein paar Tage ging es Alpinklettern. Das erste Mal so viel Luft unter dem Hosenboden zu haben war sehr ungewohnt. Beim Abseilen überraschte der Regen die Truppe und der Stand musste mit klammern Fingern und nassen Hosen gebaut werden. Dennoch fanden die Teilnehmer der Aktion: „In hoher Höhe Alpin zu klettern war das coolste Bergerlebnis!“

Jemand anderes meinte, dass es

das Aufregendste war, dass „ich über den Friedberger Klettersteig von der Roten Flüh auf den Scharfschrofen hochgeklettert bin.“ Außerdem „konnte man seine Grenzen überschreiten und die Aussicht war brillant schön. Wenn man oben stand war es nicht zu glauben, dass der Klettersteig zu Ende war und man oben ist.“ Insgesamt waren sich alle einig, dass sie stolz auf ihre Ankunft an der Spitze sind!

Eine andere Gruppe ist den Iseler Klettersteig gegangen. Den „fand ich am Coolsten, obwohl er nicht gerade der Leichteste war.“ „Alle Kinder (&Leiter) haben großartiges geleistet und sind über sich hinausgewachsen.“ Aber alle Überwindung und Bammel sind vergessen, wenn man dann oben steht in den Gipfelkeks beißt und das Gipfelkreuz genüsslich abschlecken kann. Das Gipfelkreuz abschlecken ist nun endlich auch eine NRW Tradition. Angefangen hat sie damals vor vielen Jahren bei den Düsseldorfern. Anschließend wurde sie eingekölscht. Doch längst hat sie sich

in NRW etabliert. Sogar eine Gruppe aus dem Allgäu erkannte auf der Roten Flüh, dass man eigentlich nur oben war, wenn man das Gipfelkreuz ableckt und wird diese Tradition nun auch bei sich verbreiten. Obwohl diese Woche sehr viele Gipfel bestiegen wurden, kamen wir trotzdem um Splitter in der Zunge drum herum. Wenn wir einen Gipfel besteigen ist das Gipfelkreuz logischerweise immer unser Ziel. Dabei immer nur rot-weißen Wegmarkierungen zu folgen ist schön und gut. Doch die Weglostour zum Gaishorn war besonders eindrucksvoll. Zunächst gab es eine Kraxelei durch einen Schuttkessel. Danach führte ein Stück über einen „voll krassen Grad, an dem es an beiden Seiten runter ging“ zum Gipfel.

Natürlich bezwangen wir auch die Hausgipfel um unsere Hütte herum. Endlich oben angekommen wurde man mit der „wunderschönen Aussicht auf den Haldensee und das Tal“ belohnt. Der See glitzerte magisch blau und versprach eine verheißungsvolle Abkühlung. Am

heißesten Tag trafen sich alle nach ihrer Tour, um eine Runde schwimmen zu gehen. Es gab eine Plattform auf dem See und „am Lustigsten war die Wasserschlacht am See. Hemmungslos andere Leute ins Wasser zu werfen macht Laune.“ Und es blieb wirklich niemand verschont. Jeder landete mehr als nur einmal im Wasser.

Ähnlich nass endete es bei der Truppe, die den Hahnenkamm bestiegen hatte. „Auf dem Rückweg war die Truppe geplagt von Blasen und Muskelkater. Erschöpft von der Suche nach verletzten Grashüpfern und Ali der Ameise, tankte die Gruppe noch einmal Kraft mit einer Schlacht, die sich gewaschen hatte. Am Ende waren alle Strapazen der Expedition vergessen und jeder Zipfel der Kleidung durchnässt.“

Am Aushängeschild des Tannheimer Tals, dem Gimpel gibt es sogar eine Höhle. Die mussten wir natürlich auch erforschen. Wagemutige seilten sich 20 Meter hinein ab. Danach musste man sich durch die Höhle hindurchzwängen, „die

ziemlich eng war.“ Wer hier zu viele Käsespätzle beim Abendessen gegessen hatte, riskierte stecken zu bleiben. Doch man sah schon sehr schnell das Tageslicht auf der anderen Seite hindurchschimmern.

Die Nacht verbrachten wir für gewöhnlich auf den Lagern. Doch einen Abend ging es im Halbdunklen und an Kühen vorbei auf ein Plateau unterhalb der Krinnenspitze. „Seine Isomatte und Schlafsack auszubreiten und zu hoffen, nicht in die Kuhfladen zu rutschen“ war eine Herausforderung, aber nicht unmöglich. „Nach einer Runde Werwolf mit einem letzten Blick auf den Sternenhimmel einzuschlafen, war atemberaubend.“ Außerdem „roch die Luft angenehm frisch und nicht nach Pups.“

Aber nicht nur am Tag war die Stimmung ausgelassen, sondern auch am Abend in der Hütte. Zum einen gab es natürlich endlose Runden Werwolf. Zum anderen war „das lustigste Erlebnis das Rap-Battle inklusive einer Vorband, bestehend aus fast acht Kindern. Großarti-

ge Sänger brüllten inbrünstig verschiedenste Lieder durcheinander bevor das Battle begann.“ Dann kam es zur großen Show und es waren zum Beispiel Lines wie diese hier dabei: „Wir wandern auf den Berg hinauf/ ich als King steh oben drauf/ und du rutscht in nem Kuhfladen aus.“ „Übrigens das Kind gewann gegen den Leiter...“

Die Dichter und Denker dieser Fahrt liefen zu Hochtouren auf. Es wurde weiterhin viel gedichtet und ein Gedicht ging so:

Keiner wäscht gerne ab / Lieber werden sie nur satt / Die Küche, die sieht aus wie Sau/ und stinken tut sie auch, genau/ Drum lassen wir es wie es war/ und freuen uns aufs nächste Jahr.

Doch entgegen der Annahme, dass Spülen keinen Spaß macht, kann es sehr lustig sein. Und zwar dann, wenn man lauthals „Eisgekühlter Bommerlunder“ singt und dabei den Lappen oder das Handtuch schwingt.

Eine großartigen Woche voller Erlebnisse.



Viele konnten ihre Limits ein bisschen pushen. Zum Beispiel, weil das „Abseilen richtig Spaß gemacht hat und ich sogar meine lange Angst davor überwunden habe.“

Ihr wisst jetzt noch nicht mal die Hälfte, aber immerhin ein bisschen mehr über unsere Fahrt.

Kommen wir zu dem Schluss: „Das beste Erlebnis war alles“. „Ich habe mal wieder festgestellt, dass Alpenvereinsfahrten die lustigsten und aufregendsten Fahrten sind. Und dabei lernt man auch noch sehr viel über das Verhalten in den Bergen und beim Klettern.“

Da bleibt uns nichts anderes als zu sagen: „Freut euch auf die nächste Alpenfahrt 2021! Denn wir freuen uns auf Euch.“

Text: Rieke Boelsen

Bilder: Rieke Boelsen, Florian Schröter

InterVertikal

- Gratwandern in der Eifel



Tag 1: Seit 2015 bieten das Kletterzentrum Neoliet und der Mülheimer Alpenverein einen Klettertreff für Geflüchtete an. Seit 2018 ist die Alpenvereinssektion auch anerkannter Stützpunktverein für Flüchtlingsarbeit. Grund genug, einmal das Nest zu verlassen und neue Wege zu beschreiten. Das Ziel: die Rureifel und die Mülheimer Eifelhütte. Treffpunkt: Hauptbahnhof Mülheim.

Zunächst sind alle noch recht in sich gekehrt. Das ist das aber schnell Geschichte. Najjilah (20), Ahmad (16) und Militan (26) löchern mich mit Fragen zur Tour und wir reden über aktuelle gesellschaftliche und

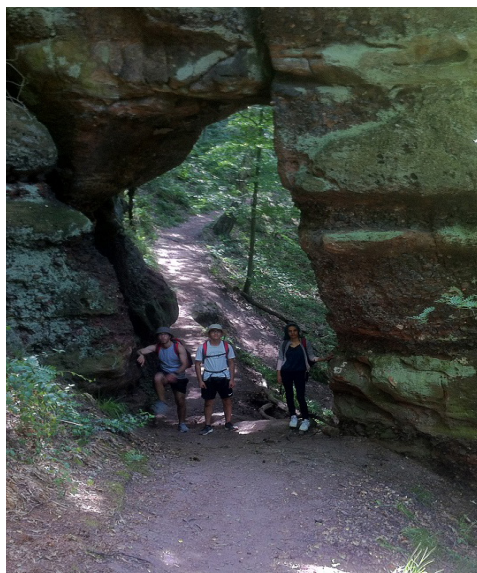
politische Themen. Zur Rettung der Welt ist die Fahrt nach Düren, wo wir den Zug verlassen, allerdings zu kurz.

Heute ist Wandern angesagt – bis zur Mülheimer Eifelhütte in Abenden bei Nideggen. Nach kurzer Querung der Innenstadt erreichen wir die Rur, der wir heute nach Süden flussauwärts folgen.

Nach knapp fünf Stunden ist allen verdammt heiß, also essen wir auf ein Eis auf einer schönen Terrasse direkt am Ufer. Hier wird mir zum ersten Mal bewusst, wie wir beäugt werden. „Was ist das denn für eine komische Truppe?“, kann ich in vielen Gesichtern ablesen. Als sie uns Hochdeutsch reden hören, endet die besondere Aufmerksamkeit aber schnell.

Anschließend nehmen wir die Ruraltalbahn. Das ausflugsgerechte Bummelbähnchen bringt uns über zwei Stationen direkt nach Abenden. Kurz vor der Hütte tauchen die ersten Sandsteinfelsen und die stolze Burg Nideggen auf, unsere Ziele für morgen.

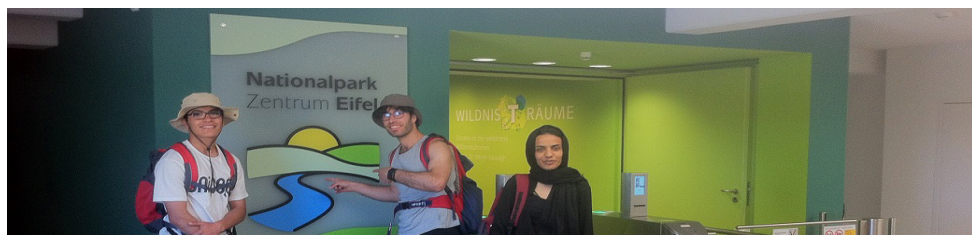
Tag 2: Der zweite beginnt mit einem kleinen Schock: die einzige Bäckerei am Ort hat betriebsbedingt geschlossen. Im wahrsten Sinne des Wortes „nüchtern betrachtet“ heißt das, dass wir ein paar hundert Höhenmeter bis nach Nideggen vor uns haben, bis es Frühstück gibt. Nach dem Frühstück marschieren wir hoch zur Burg. Ich erzähle ihnen etwas über mittelalterliche Festungen und ihre Verteidigungsringe. Anschließend machen wir durch Nideggen schlendernd unseren Einkauf für die kommenden Tage. Mit nun etwas schwerer gewordenen Rucksäcken steigen wir durch die Sandsteinfelsen südlich von Nideggen wieder hinab nach Abenden zur Hütte, und ich zeige Najjilah, Ahmad und Militan, wo ich übermorgen, mit ihnen klettern gehen möchte. Für sie eine Premiere, denn bisher waren sie lediglich in der Kletterhalle.



In der Hütte angekommen, kochen und essen wir zusammen. Es geht alles Hand in Hand ohne viele Worte. Lediglich Militan erwartet eine professionelle Einweisung von mir in die richtige Zubereitung italienischer Teigwaren. „Al dente – Mit der richtigen Strategie zur Traumnudel“, so meine fesselnde Lehrstunde für ihn. Am Ende des zweiten Tages sind alle gespannt, was uns morgen erwartet und ein Blick in den sternklaren Himmel beschließt den Tag.

Tag 3: Nach einem eher kurzen Frühstück schwingen wir uns wieder in den Bummelzug, diesmal in Richtung Heimbach. Von dort geht es mit dem Bus bis nach Vogelsang. Ich habe einen Termin mit Frau Wienand vereinbart. Sie führt uns durch die Ausstellung „WILDNIS(T) RÄUME“ des Nationalparks. Und wir sind alle fasziniert und beeindruckt. Anschließend wartet noch eine zweite Ausstellung auf uns: „Bestimmung: Herrenmensch“. Sie widmet sich der NS-Ordensburg Vogelsang und ihrer Bedeutung für die faschistische Ideologie in Deutschland in den 1930er und 1940er Jahren. Mehr oder minder fassungslos lesen Tagebucheinträge von Menschen, die jedwede Menschlichkeit selbst abgelegt zu haben scheinen. Obwohl ich der Älteste von uns bin, wird mir doch bewusst, dass Najjilah, Ahmad und Militan diese menschlichen Abgründe in ihrem Leben erfahren mussten. Unsere gemeinsame Aufgabe ist es, so etwas nicht mehr und nie wieder zuzulassen. Darin sind wir uns einig.

Nachdem dem Abstieg und ein paar Kilometer an der Urft heißt es „Aufi“ auf den Kermeter, den geographischen Höhepunkt unserer gesamten Unternehmung. Oben erwartet uns der „Wilde Weg“ des Nationalparks. Der Weg vermittelt geradezu spielerisch Vieles über Pflanzen und Tiere. Leider können wir nicht alle Stationen besuchen, denn sonst verpassen wir den Bus am Parkplatz, der uns zurück nach Heimbach bringt. Auch heute kann ich wieder als Experte der italienischen Küche glänzen. Gnocchi kennt außer mir niemand.





Tag 4: Am nächsten Morgen geht es in den Klettergarten Nordeifel. Da außer mir noch niemand Felserfahrung hat, nehmen wir uns die leichtere Vogelwand vor. Alle gestehen, dass das hier schon etwas anderes ist als in der Halle, doch ihr Ehrgeiz übernimmt schnell das Sagen: Najjilah klettert sicher ihre erste Fünferoute im Fels. Ahmad macht seinen allerersten Vorstieg. Und Militan steigt gar eine 5+ vor. Und ich? Ich staune nur. Beim nächsten Mal wird ihnen die Vogelwand wohl nicht mehr reichen.

Beim Abstieg ist es still. Allen ist klar: Das war's. Morgenfrüh geht es wieder zurück nach Hause. Beim und nach dem Abendessen erzählen wir uns noch ein wenig unsere Lebensgeschichten. Mir wird klar, dass es Erfahrungen gibt, auf die man gut verzichten kann.

Tag 5: Am nächsten Morgen geht alles ohne viel Worte: Frühstück, Zusammenpacken, Aufräumen, Saubermachen. Als wären wir eine eingeschworene Gemeinschaft. Aber irgendwie sind wir das auch. Wir? Das sind

Najjilah (20), die nicht nur gerne klettert und wandert, sondern auch schwimmt und Theater spielt; **Ahmad** (16), der regelmäßig joggt und fußballspielt, wenn er nicht klettert und wandert; **Militan** (26), der in Freizeit und Studium ein echter Bücherwurm ist, gerne joggt und natürlich klettert und wandert; und ich, **Michael** (51), der gerne in der Natur unterwegs ist und in drei Jahren im Projekt InterVertikal verdammt viel fürs Leben gelernt und Freunde gefunden hat. Freunde, die durch Flucht und Vertreibung zu uns kamen. Eine Erfahrung, die den dreien hätte erspart bleiben sollen, auf die man wie gesagt verzichten kann. Nicht aber auf diese Menschen.

Michael Cremer

Veränderungen in der LJJ

Auf dem vergangenen Landesjugendleitertag in Essen wurden am 20.01. dieses Jahres zwei Posten der Landesjugendleitung neu gewählt. Daniel Köhn gab die Landesjugendleitung an Andreas Heuermann ab und Xenia Lorenz wurde nach Andrea Lazik-Palm zur neuen Öffentlichkeitsreferentin. Die aktuelle Landesjugendleitung besteht nun von links nach rechts aus

Richard Pergens (Beisitzer)

Andreas Heuermann (Landesjugendleiter)

Anna Steinig (LJLeiterin)

Xenia Lorenz (Öffentlichkeitsref.)

Paul Frielingsdorf (Ausbildungsref.)

Alina Biallas (Umweltreferentin)

Tobias Riemke (Kassenwart)

Jaqueline Auerswald (Sekretärin)



HIER EINE KLEINE VORSTELLUNG DES NEUEN LANDESJUGENDLEITERS:

Ich bin Andreas Heuermann und komme aus der Sektion Weserland. Dort bin ich als kleiner Kletterer in der Familiengruppe angefangen und bis jetzt im Alpenverein hängen geblieben. Nach meiner Ausbildung zum Jugendleiter konnte ich selbst mit einer Jugendgruppe anfangen und nach und nach wurden es immer mehr Kinder- und Jugendgruppen. Da ich nicht mehr in der Nähe der Sektion wohne leite ich selbst keine Gruppen mehr, war aber bis vor kurzem noch der Jugendreferent der Sektion Weserland.

Inzwischen wohne ich in Paderborn und lasse mich auch da hin und wieder mal in der Sektion blicken. Ansonsten trifft man mich öfter beim Klettern und Bouldern im Kletterzentrum OWL in Brakel. Bei gutem Wetter gehe ich am liebsten im Ith oder Sauerland klettern. Aber auch in den Alpen beim Sport- und Alpinklettern, Hochtouren gehen und Eisklettern bin ich immer gerne dabei.

Seit dem LJLT Mitte Januar konnte ich mich ins Landesleitungsteam einfinden und darf euch und die JDAV Nordrhein-Westfalen zusammen mit Anna und dem Rest der Landesjugendleitung vertreten. Die ersten Teamtreffen der neuen Landesjugendleitung liegen bereits hinter uns und es steht so einiges auf dem Programm. Wie ihr sicher schon mitbekommen habt ist die neue Internetseite der JDAV NRW ganz weit oben auf unserer To-Do-Liste. Ansonsten werden Anna und ich die Aufgabenteilung wie bisher belassen: Anna vertritt uns auf der Bundesebene und ich im Landesverband NRW und alles andere was anfällt teilen wir im Team auf.

Wenn ihr Fragen an mich oder Anregungen zur JDAV NRW habt immer raus damit. Ob persönlich bei den Landesjugendleitertagen, Herbsttreffen oder per Mail, immer her damit.

Ich freue mich darauf für die JDAV aktiv zu sein!



Ganz ganz viele Grüße und bis Bald
Andreas

Kontakt:
Andreas Heuermann
Weierstraßweg 6a
33102 Paderborn

Mail:
andreas.heuermann@jdav-nrw.de

-> Zukunft der LJL

Beim nächsten Landesjugendleitertag wird wieder gewählt. Da nach 4 Jahren die reguläre Amtszeit unserer amtierenden Landesjugendleiterin Anna Steinig, unseres Kassenwartes Tobias Rimke und unseres Schulungsreferenten Paul Frielingsdorf ausläuft, suchen wir Kandidat*innen für diese Posten.

Die Landesjugendleiterin leitet gemeinsam mit dem Landesjugendleiter die Landesjugendleitung und vertritt die JDAV NRW im Bundesjugendausschuss und im Vorstand des Landesverbandes. Die Aufgaben können in Absprache mit unserem Landesjugendleiter Andreas Heuermann aufgeteilt werden. In den letzten Jahren hat die Landesjugendleiterin die Vertretung im Bundesjugendausschuss übernommen. Hierbei treffen sich 4 mal im Jahr Vertreter*innen aus allen JDAV-Landesverbänden in Deutschland und die Bundesjugendleitung, um über wichtige Jugendangelegenheiten zwischen den Bundesjugendleitertagen zu beraten und entscheiden.

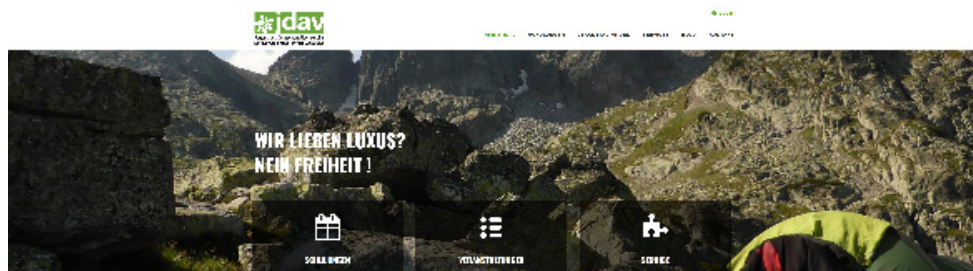
Die Vertretung im Bundesjugendausschuss ist wichtig, um die Wünsche und Belange der JDAV NRW auf Bundesebene einzubringen. Außerdem macht es viel Spaß mit engagierten Menschen aus ganz Deutschlang an verschiedenen Orten (Hamburg, München, Jubi...) zusammenzukommen.

Die Landesjugendleiterin ist außerdem Ansprechpartnerin für Jugendleiter*innen aus NRW, sowie für organisatorischen Fragen aus der JDAV in München. Aber keine Angst: Unsere Landesjugendsekretärin Jaqueline Auerswald hat sich mittlerweile gut in die Organisation eingearbeitet und kann viele Aufgaben übernehmen.

Wenn du Interesse hast in der Landesjugendleitung mitzuarbeiten, kannst du dich gerne schon vor dem LJLT bei uns (anna.steinig@jdav-nrw.de) melden. Wir beantworten gerne alle Fragen und laden dich ein bei unserer nächsten Teamsitzung die Arbeit der Landesjugendleitung kennenzulernen.

Anna Steinig

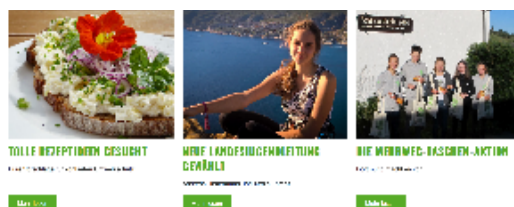
Neue Homepage



Wie Ihr alle vermutlich mittlerweile wisst, haben wir uns auf dem letzten Landesjugendleitertag in Essen dazu entschieden, uns dem Internet-Projekt der jdav Baden-Württemberg anzuschließen. Dazu hat die Landesjugendleitung sich zusammengesetzt und fleißig Texte verfasst, Bilder raugesucht und die Webseite strukturiert aufgebaut. Mittlerweile ist diese seit dem 17. Juli Online. Dadurch sind allerdings einige eurer Registrierungen gelöscht worden. Solltet ihr also seit diesem Datum nicht mehr

auf der Webseite unterwegs gewesen sein, dann schaut doch einmal kurz nach, ob ihr noch registriert seid und den Newsletter abonniert habt. Außerdem lohnt es sich, die Seite zu bestaunen und das leichtere Userinterface zu genießen. Abgesehen vom Aussehen und Handling der Seite sind auch ein paar neue Themen und Ideen eingeflossen. So zum Beispiel den Blog oder die Rezeptsammlung. Wir hoffen, dass euch die neue Webseite mindestens genauso gut gefällt wie uns.

Xenia Lorenz



Rezeptsammlung Online

Vielleicht habt Ihr am Landesjugendleiter*tag in Essen selbst an dem Workshop zur Erarbeitung eines Umweltleitfadens teil genommen. Das Konzept soll in den nächsten Monaten weiterentwickelt werden. Eine Idee von Euch war es, eine Rezeptesammlung mit saisonalen und regionalen Zutaten anzulegen, um Jugendleiter*innen bei einer ökologischen Essensplanung zu unterstützen. Diese möch-

ten wir euch auf unserer neuen Internetseite zur Verfügung stellen. Dazu brauchen wir jedoch erstmal erste Rezeptideen! Falls Ihr eigene Sammlungen von Euren Ausfahrten oder Rezeptideen habt, könnt Ihr diese gerne an unsere Umweltreferentin Alina schicken! Ihr dürft die Rezepte gerne mit Kommentaren versehen – auch bezüglich der Region und der Saison, zu der die Rezepte passen! Alina Biallas

Rezeptideen schicken an: alina.biallas@jdav-nrw.de



Aktion Fußabdruck

Die jdav NRW misst nach: Wir wollen wissen, welche Spuren wir hinterlassen. Wie groß ist unser ökologischer Fußabdruck? Und was können wir tun, um ihn zu verkleinern? Welches Potential bietet sich für uns privat, in unseren Gruppenstunden, bei unseren Ausfahrten oder Jugendleiterfortbildungen? Dazu wollen wir im Jahr 2020 die „Aktion Fußabdruck“ einläuten. Wir wollen gemeinsam mit den Mitgliedern der jdav NRW, unseren Jugendleiter*innen und in den Jugendgruppen unseres Landesverbands lernen und unseren ökologischen Fußabdruck verkleinern. Unser Ziel ist es, dass unsere Gruppenstunden und Fahrten so nachhaltig wie möglich werden.

Für diesen Zweck haben wir Projektgelder des Bundesverbands beantragt und zugesagt bekommen. Von diesen Geldern wollen wir mit zwei Workshops die jdav NRW für dieses Thema sensibilisieren und für einen bewussten Umgang mit unserer Umwelt und unseren Res-



sourcen gut aufstellen. Ihr könnt sie Euch ja schonmal vormerken. Die Anmeldung ist für alle Mitglieder der jdav NRW ab 14 Jahren möglich!

Workshop „Nachhaltig in die Alpen“
Vom Papier in die Praxis: Wie klein kann der Fußabdruck werden? Wir machen den Selbstversuch: Bei einem Workshop in einer Selbstversorgerhütte oder auf einem Zeltplatz im Alpenraum wollen wir wissen, wie nachhaltig wir wirklich sein können. Wo kommen wir an unsere Grenzen? Wo ist Potential? Wir wollen nachhaltig anreisen, uns konsequent regional und saisonal ernähren und schauen, welche umweltfreundlichen Aktionen so möglich sind. Und am Ende wird abgerechnet.

Workshop „Nachhaltig in die Alpen“
Da die Alpen manchmal etwas weit sind, machen wir den Test auch in der Region: Wie reisen wir an? Was essen wir? Was machen wir? Wir wollen viele Ideen zur nachhaltigen Fahrtenplanung und für unseren privaten Alltag sammeln!

Wann? Wochenende im Herbst 2020

Wo? Selbstversorgerhütte in NRW (Sauerland oder Eifel)

Weitere Informationen und Anmeldung über unsere Homepage! Wir halten Euch natürlich mit weiteren Informationen auch über den Newsletter auf dem Laufenden!

Außerdem seid Ihr mit Euren Jugendgruppen aufgefordert, ebenfalls Aktionen zu starten. Wir wollen Eure Berichte sammeln und auch einen eigenen Bereich zur Aktion auf unserer Internetseite einrichten. Wir werden über unsere Informationskanäle und am LJLT 2020 in Blens (Eifel) auch Materialien für einige Aktionen verteilen. Unsere Ideen für Euch lauten:

Umweltfreundliche Fahrten und Gruppenstunde planen

Im Rahmen der Aktion wollen wir auf unserer neuen Homepage einen CO₂-Rechner für Ausfahrten integrieren. Messt mit ihm und eigenen Konzepten Euren ökologischen Fußabdruck nach und plant eure Fahrten und Gruppenstunden so nachhaltig wie möglich. Am Ende des Jahres wollen wir dann alle zusammen schauen, wie groß unser ökologischer Fußabdruck in NRW war. Und für besonders gute Leistungen beim CO₂-Einsparen oder kreativen Ideen soll es natürlich Belohnungen geben!

Fußabdrücke basteln

Sammelt gemeinsam mit Euren Gruppenkindern Daten und rechnet Eure persönlichen Fußabdrücke aus. Diese könnt Ihr anschließend basteln. Material werdet Ihr dazu von uns ebenfalls auf dem LJLT gestellt bekommen. Und nach einem Jahr könnt Ihr ja nochmal nachrechnen und basteln – vielleicht hat sich an der Größe etwas getan? ;-)

Wir wollen Spuren hinterlassen:
Seedeggs pflanzen

Gemeinsam mit Eurer Jugendgruppe könnt Ihr die Vorgärten Eurer Vereinsheime und Kletterhallen, die Umgebung Eurer Vereinshütten oder triste Stellen in Eurer Stadt verschönern. Und gleichzeitig natürlich mehr Raum für Insekten und für bessere Luft schaffen. Denn für einen besseren CO₂-Bilanz gehört nicht nur der Verzicht aufs Auto, sondern natürlich auch das Schaffen von Grünflächen. Wir wollen Euch am LJLT nächstes Jahr Seedeggs für Eure Jugendgruppen verteilen.

Mit dem Rad zur Jugendgruppe
Schafft Ihr es, dass an einem Tag alle Teilnehmer*innen mit dem Rad zur Gruppenstunde kommen? Das wäre doch cool! Auch kleine Schritte haben eine große Wirkung, und das fängt schon bei der Anfahrt zur Gruppenstunde an. Vielleicht kommt das ein oder andere Gruppenkind anschließend öfters mit dem Fahrrad angereist?

Seid kreativ!

Habt ihr eigene Ideen? Einen Workshop, Insektenhotels, ein Besuch auf dem Bauernhof, ...? Setzt sie um! Wir unterstützen Euch gerne bei Euren Aktionen oder besonders umweltfreundlichen Ideen für Eure Ausfahrten.

Für die Planung und Umsetzung der Workshops von „Aktion Fußabdruck“ wird außerdem noch Unterstützung gesucht! Habt Ihr Lust, Eure Ideen einzubringen? Das Aktions-Team trifft sich zu einem gemeinsamen Planungswochenende Anfang des Jahres 2020 und leitet nach Absprache untereinander die Workshops und die Koordination weiterer Aktionen. Wenn Ihr mit dabei sein wollt meldet Euch einfach bei Alina (alina.biallas@jdav-nrw.de).

Alina Biallas



NRW weite Fahrten

Wir als JDAV NRW organisieren vier verschiedene sektionsübergreifende Veranstaltungen: das Pfingstzeltlager, das Alpincamp, die Alpenfahrt und das Herbsttreffen. Das Pfingstzeltlager und das Herbsttreffen finden jährlich statt, das Alpincamp und die Alpenfahrt jeweils alle zwei Jahre, wobei die beiden Veranstaltungen sich immer abwechseln. Es findet also immer nur entweder das Alpincamp oder die Alpenfahrt in einem Jahr statt. Das Pfingstzeltlager gibt es schon seit Bestehen der JDAV NRW. Es findet über das lange Pfingstwochenende statt und wird jedes Mal

unter einem anderen Motto ausgetragen. Mehrere Jugendleiter*innen verschiedener Sektionen in NRW organisieren und führen das Zeltlager im Namen der JDAV NRW durch. Die Teilnehmer*innen können aus allen Sektionen kommen und sind zwischen 8 und 14 Jahren alt.

Das Alpincamp wurde zum ersten Mal im Jahr 2010 durchgeführt und findet in der Regel alle zwei Jahre in den Alpen statt. Verschiedene Aktivitäten, z.B. Sportklettern, Alpinklettern, Klettersteige, Bergsteigen, Mountainbiken oder sogar Rafting werden angeboten und die Teilnehmer*innen können aus die-



sem großen Pool, je nach eigenem Können und Interesse, wählen. Das Event wird von einem erfahrenen Team aus Jugendleiter*innen und Fachübungsleiter*innen aus NRW geleitet. Ihr könnt ab einem Alter von 14 Jahren mitmachen. Auch hier sind Mitglieder aller NRW-Sektionen willkommen!

2018 fand zum ersten Mal das Mini-Alpincamp statt, das nun umbenannt wurde in „Alpenfahrt“. Die Alpenfahrt ist das kleine Geschwisterchen des bewährten Alpincamps und richtet sich an Teilnehmer*innen unter 14 Jahren. Es werden ebenso spannende Aktivitäten und Spiele durchgeführt, die Spaß für alle garantieren. Nachdem im ersten Jahr drei Jugendgruppen aus den Sektionen Köln und Barmen dabei waren, freut sich die JDAV NRW auf die zukünftigen Alpenfahrten mit Teilnehmer*innen aus vielen weiteren NRW-Sektionen. Zu guter Letzt findet im Herbst unter dem Namen „Herbsttreffen“ eine Zusammenkunft der Jugendleiter*innen aus NRW statt. Das ist ein gemütliches und informelles

Treffen, bei dem sich kennengelernt und Kontakte geknüpft werden können. Das Herbsttreffen wird immer von einer anderen NRW-Sektion ausgerichtet und es werden tolle Aktivitäten organisiert, wie z.B. 2018 die Besichtigung des Regierungsbunkers in Bad Neuenahr-Ahrweiler oder in diesem Jahr eine Brauereibesichtigung. Neue Gesichter sind immer herzlich willkommen!

Die sektionsübergreifenden Fahrten und das Herbsttreffen sollen den Austausch untereinander fördern und den Sektionen die Möglichkeit geben, Mitglieder bzw. Jugendleiter*innen anderer Sektionen in NRW kennenzulernen. Gemeinsam Spaß haben und sportliche Herausforderungen meistern, das möchten wir gerne erreichen.

Jaqueline Auerswald



AK - Delegiertensystem

Nach dem letzten BJLT bin ich auf eigene Initiative in die Projektgruppe gerutscht, die ihr auf dem LJLT bereits kennen gelernt habt. Hier ein kleiner Erlebnisbericht von meinem Intermezzo bei der JDAV in München.

Unser Arbeitsauftrag war, ein Konzept für ein offenes Delegiertensystem auszuarbeiten. Zusätzlich sollten wir unsere Ideen möglichst breit auf allen LJLT präsentieren und Feedback dazu einholen. Der Start verlief für meinen Geschmack etwas schleppend, aber noch kurz vor Weihnachten 2017 standen erste Ideen und eine erste Präsen-

tation, für die LJLT im Winter. Ich selbst bin dafür zusätzlich auf den LJLT in Rheinland-Pfalz gefahren und durfte da einen ganz anders organisierten Landesverband kennen lernen.

Auf unseren Projektgruppentreffen, bisher insgesamt sechs, haben wir dann auf Basis der Rückmeldungen aus den LJLT die Ideen für das Delegiertensystem weiter ausgestaltet. In sehr schickem Ambiente des alpinen Museums, genial gelegen auf der Praterinsel in München. Viel Zeit hat dabei die Entwicklung eines fairen Berechnungsmodells für die Delegiertenzahlen in Anspruch genommen. Auch die Abstimmung mit dem Bundesjugendausschuss, an den wir regelmäßig unsere Ergebnisse zurückgemeldet haben, hat die Arbeitszyklen gestreckt. Trotzdem lief die Konzeption des Delegiertensystems immer hart an der Sache und zielstrebig auf ein vernünftiges Ergebnis hin. Irgendwann kam die Ausarbeitung der Ordnungen dran und die nächste große Frage, die der BJLT2019 hof-

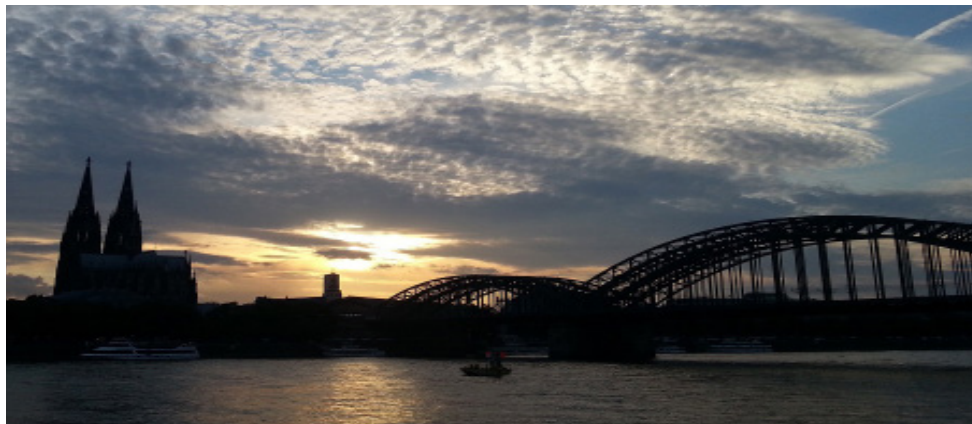


fentlich beantwortet ist, welches Berechnungsmodell es jetzt werden soll?

Rückblickend fand ich meine Arbeit in der Projektgruppe super spannend und wertvoll. Ich habe viel dabei gelernt - auch über das nette Lehrstück von Politik am Ende hinaus. Außerdem habe ich erlebt, dass es möglich ist, sich aktiv auf

Bundesebene einzubringen und ich finde, es tut der Debatte gut, wenn ein*e Jugendleiter*in oder -referent*in einen anderen Blickwinkel in eine solche Projektgruppe bringt. Und noch ein Wort von mir zum Schluss: das „Schnuppern“ dieser Luft war toll aber die Jugendarbeit in Köln macht mir mehr Spaß ;-)

Leo Rolff



Adressen und Impressum

Landesjugendleiter

Andreas Heuermann
andreas.heuermann@jdav-nrw.de

Landesjugendleiterin

Anna Steinig
anna.steinig@jdav-nrw.de

Kassenwart

Tobias Rimke
tobias.rimke@jdav-nrw.de

Ausbildungsreferent

Paul Frielingsdorf
paul.frielingsdorf@jdav-nrw.de

Umweltreferentin

Alina Biallas
alina.biallas@jdav-nrw.de

Öffentlichkeitsreferentin

Xenia Lorenz
aenia.lorenz@jdav-nrw.de

Beisitzer

Richard Pergens
richard.pergens@jdav-nrw.de

Sekretariat der JDAV NRW

Jaqueline Auerswald
jaqueline.auerswald@jdav-nrw.de
Adresse auf Anfrage

Geschäftsstelle der JDAV NRW

Bahnstr. 62, 40210 Düsseldorf
info@jdav-nrw.de

Materialwart

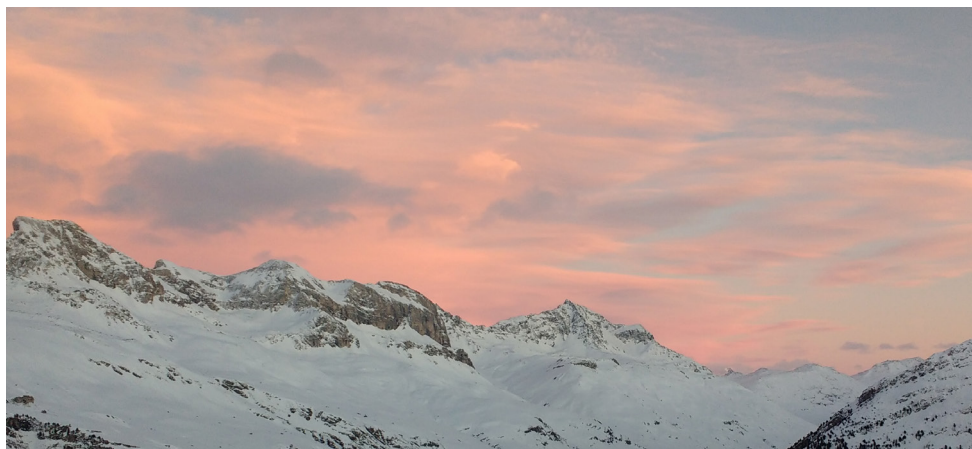
Nils Wolff
Nils.wolff@jdav-essen.de
Adresse auf Anfrage

Bankverbindung der JDAV NRW

Inhaber: Jugend des Deutschen Alpenvereins NRW e.V.
IBAN: DE03 3005 0110 1008 0266 82
BIC: DUSSEDEDDXXX



**Jugend des Deutschen Alpenvereins
Landesverband Nordrhein-Westfalen**



Impressum

Herausgeber: Jugend des deutschen Alpenvereins NRW
Redaktion L.S.D.: Xenia Lorenz

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht der Meinung der Redaktion oder des Herausgebers entsprechen. Die Redaktion behält sich vor, längere Artikel sinngerecht zu kürzen.

Autoren dieser Ausgabe/ Bildnachweis: Alina Biallas, Andrea Lazik-Palm, Andreas Heuermann, Anna Steinig, Florian Schröter, Jaqueline Auerswald, Joel Espinoza, Johanna Dülberg, Leo Rolff, Michael Cremer, Milan, Paul Frielingsdorf, Rieke Boelsen, Xenia L.

Auflage: 265 Stück.

Druckerei: DieDruckerei, Dr.-Mack-Straße 83, 90762 Fürth, Deutschland
Gedruckt auf

